

JTI Austria unterstützt hochwassergeplagten „Verein Partner-Hunde“

Finanzierung von Wasserpumpen zum Schutz von Mensch und Tier

13. März 2017 – Bereits zweimal musste der Verein Partner-Hunde seine an der Salzach gelegene Hundeschule aufgrund von Hochwasser notfallevakuierten. Nach ersten Maßnahmen zum Schutz der Hundeschule wurde nun ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Situation bei Hochwasser gesetzt. Dank der Finanzierung von Hochwasserpumpen durch JTI Austria kann die Ausbildung der Tiere auch bei steigendem Wasserspiegel fortgeführt werden.

Die einzigartige Lage und Größe des Ausbildungszentrums und der Unterkünfte direkt an der Salzach bieten die besten Ausbildungs-Voraussetzungen für Hunde und Trainer. Den einzigen Makel am sonst idealen Gelände stellt die Gefahr dar, die bei Hochwasser droht. Zweimal mussten Hunde und Trainier evakuiert werden und aufwändige Renovierungsarbeiten folgten. Um einem neuerlichen Bedrohungsszenario und weiteren Evakuierungsmaßnahmen vorzubeugen wurden nun von JTI Austria zwei Hochwasserpumpen bereitgestellt.

„Die Ausbildung der Partner-Hunde ist schon ohne erschwerende äußere Einflüsse eine sensible und herausfordernde Tätigkeit, damit die Tiere ihren Menschen optimal unterstützen können. Wir hoffen, dass durch die Unterstützung stabilere Rahmenbedingungen hergestellt werden können“, so Ralf-Wolfgang Lothert, Head of Corporate Affairs and Communication bei JTI Austria anlässlich der Spendenübergabe vergangenen Freitag.

Elisabeth Färbinger, Gründerin und Leiterin des Vereins Partner-Hunde Österreich bestätigt, wie wichtig eine störungsfreie Ausbildungszeit ist: „Auch wenn die letzten beiden Hochwasser zum Glück nur materiellen Schaden angerichtet haben – Trainer und Tiere sollten sich ohne störende äußere Einflüsse auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren können, denn schließlich übernehmen sie eine große Verantwortung als Begleiter eines Menschen mit Behinderung.“

„Unser Engagement für Menschen mit Behinderung ergibt sich aus unserer langen Firmengeschichte und dem partnerschaftlichen Verhältnis zu den Trafikanten – etwa die Hälfte von ihnen ist von einer Behinderung betroffen. Ihre und die Lebensqualität anderer Betroffener zu verbessern ist uns deswegen ein wichtiges Anliegen“, so Lothert abschließend.

###

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ralf-Wolfgang Lothert
JTI Austria
Tel.: 01/ 313 42 - 0
E-Mail: ralf-wolfgang.lothert@jti.com

Über JTI

JTI ist ein Mitglied der Japan Tobacco-Unternehmensgruppe, eines führenden internationalen Tabakunternehmens. Die Unternehmenszentrale befindet sich in Genf in der Schweiz. JTI ist in mehr als 120 Ländern operativ tätig und beschäftigt etwa 26.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit 2007 gehört Austria Tabak zur Unternehmensgruppe, für JTI Austria sind über 400 Mitarbeiter im Wiener Büro, im Außendienst, dem Forschungs- und Entwicklungslabor und dem unabhängigen Großhandel beschäftigt. Weitere Informationen auf www.jti.com/Austria bzw. www.jti.com